

Vermischtes.

Mit dem Automobil abgehirtet. Ueber einen schmerzlichen Automobilunfall meldet das "N. Z." aus Klump: Die Gräfin Viktoria...

Bäder und Sommerfrischen.

Zähringer Frühjahrskuren. Nachdem der Zähringer Winter- sport und die Zähringer Sanatoriumskurverhältnisse mit Recht in...

See- und Seebad Emsdemünde. Der Förster für die Kurzeit 1907 ist erschienen, wie immer in moderner hübscher Ausstattung...

Sopot, 5. Mai. Die Anlage eines großen internationalen Sportplatzes für Sopot wird mehr und mehr...

Aus dem Geschäftverkehre.

Vortrag. Am vergangenen Mittwoch fand in der "Kaiser Wilhelm-Halle" ein hauswirtschaftlicher Vortrag durch Herrn...

Invalidentage. Am 20. v. M. fand die Generalversammlung des Invalidenbundes statt. Der Versammlung wurde der vom...

Man gebraucht jetzt allgemein in den Familien als Mund- und Schnupftuch das schnell beliebt gewordene Kosmin, weil es nach...

Im Kaiser Schützenhof findet auch in diesem Jahre am Tage der Himmelfahrt, also morgen, ein Frühlingsspektakel statt.

Abendessen. Fr. Karasch läßt zu dem Kränzchen, das in der Nacht zu Himmelfahrt veranstaltet wird, nach der Zufuhr ein...

Im Pensionat findet am Himmelfahrtstage die Wiedereröffnung des aus kräftiger Zeit bestens bekannten Restaurants "Zum Deutschen Hof" statt. Das Restaurant, dessen...

Bekehrung sich jetzt in besten Händen befindet, heißt außer einem renovierten Saale auch einen hübschen Garten, in dem ein Spielplatz für Kinder ist, bietet daher auch für Familien einen angenehmen Aufenthalt. Mit seinen hübschen Spielen und Getränken wird die Viktoria Frau Gerber bestens empfohlen; es ist der Besuch des Saales mit Recht darauf, daß es nur ca. 25 Minuten von Halle entfernt ist, sehr zu empfehlen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Ende des Bergarbeiterstreikes.

Halle, 7. Mai. Die ausländischen Bergleute im mitteldeutschen Braunkohlenrevier haben heute vormittag auf allen Gruben die Arbeit wieder aufgenommen, ohne daß die von den Betriebsverwaltungen wegen der Beteiligung an der Weisitzer verhängten Geldstrafen wieder aufgehoben worden wären.

Ein Dorf in Flammen.

Wiener-Neustadt, 7. Mai. Die Draisbahn-Station im Steinfeld wurde von einem furchtbaren Brande heimgesucht. Circa 50 Feuerzettel für Abgeburt, zehnjährige Mädchen, große Futters und Lebensmittelvorräte wurden vernichtet. Bei dem Brande kam es zu unbeschreiblichen Szenen. Mehrere Feuerwehreinheiten wurden bei den Löscharbeiten mehr oder minder schwer verletzt.

Der Schifferstreik in New York.

London, 7. Mai. Wie der "Standard" aus New York berichtet, werden die Seefahrer der Hamburger-Amerika-Linie sich heute dem Auslande anschließen.

Paris, 7. Mai. Bei der Generalprobe der "Solome" befindet sich Orchester aus 100 Musikern. Die Hauptrollen lagen in der Hand Emma Destinus und der Herren Burrian und S. in. Richard Strauß war wiederholt Gegenstand besond. geförderter Ovationen. Von den Darstellern errieten besonders die Damen, sowie die Sänger S. in und Burrian stürmischen Beifall.

Kreis, 7. Mai. Die Unterführung über die Weichen des Grubenunglücks von Courrières hat mit der Wiederherstellung des Verkehrs beendet.

Vonau, 7. Mai. Nach einer Weibung des "Daily Telegraph" aus London hat Wilbur Smith die Annahme der Sultanwürde abgelehnt.

Wagitz, 7. Mai. Der Minister des Auswärtigen stellt sich entschieden in Abrede, daß der mexikanische Gesandte in Guatemala abberufen worden sei.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kalibohrgesellschaft Melkeshall Halle a. S. In Ergänzung seines Berichtes vom 25. März teilt der Vorstand mit, daß die in Bohrung VII angetroffene hochprozentige Hartsalzlagere eine erhebliche größere Mächtigkeit - wie sich nachträglich herausstellte - besitzt, als im obigen Bericht angegeben ist. Dieser beträgt 1060,91 m - 1068,0 m gleich 7,09 m und enthält nach den Analysen des vereidigten Chemikers Herrn Dr. Kossack in Magdeburg im Durchschnitt 30,72 Proz. Chloralkalium entsprechend 18,57 Proz. Kali. Ausdornung wurde am 1906/07 bis 1069,45 m gleich 0,96 m ein Hartsalzlager durchschnitten von 25,72 Proz. Chloralkalium entsprechend 16,26 Proz. Kali. Unter diesen Hartsalzlagern ist Anhydrit angefahren. Die Bohrung stand am 25. April d. J. bei 1133,35 m im Anhydrit mit Salzeinlagerungen. Man erwartet unter diesem das dritte Kalilager. In Bohrung XX ist am 26. April bei 629 m das jüngere Steinsalz angetroffen. Die Mutung auf dieses Salz ist eingeleitet und es wird versucht, die Bohrung zu durchbohren, auch hier bedingt das Anstreben des erweiterten Hartsalzlagerns melden zu können.

Waldener Braunkohlen-Industrie-A. G. In der gestern stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 1906/07 vorgelegt. Dieser weist einen Bruttogewinn von 671,842,36 M. nach. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn mit 25 Proz. abzusetzen. Der Vorstand der für den 27. Juni d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. mit 146,880 M. in Vorschlag zu bringen und auf das neue Geschäftsjahr 54,183 M. vorzuschlagen.

Marienthütte bei Kottbus. Die Verwaltung erklärt für 1906/07 8 Proz. Dividende (d. V. 6 Proz.) bei 231,368 M. Abschreibungen, 47,805 M. Rücklagen und 54,780 M. Vortrag. Die Gesellschaft sei voll beschäftigt und habe gute Aussichten.

Schlesische Ges. für Bergbau- und Zinkhüttenbetrieb. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 23 Proz. fest. Die Direktion berichtete, der Geschäftsgang sei normal. Bei einer Fortdauer der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und sofern nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, sei wieder ein günstiges Resultat zu erwarten.

Die Verlangsamung des Spiritusringes. Der Gesamtausschuss der Zentrale für Spiritusverwertung hat an die Brenner, die noch nicht ihren Beitrag zur Erneuerung des Spiritusringes erklärt haben, einen neuen Aufruf erlassen, in dem dringend zur Wiederherstellung der Produktion aufgefordert wird. Es fehlen an Beitrittserklärungen bis jetzt in der Provinz Sachsen von 319 landwirtschaftlichen Kartoffelbrennereien 34, im Königreich Sachsen von 130 noch 89, in der Provinz Westpreußen von 346 Brennereien 70, in Brandenburg von 608 noch 137, in Pommern und Mecklenburg von 516 noch 131, in Schlesien von 628 noch 157, in Posen von 661 noch 159, in Ostpreußen von 801 noch 113 Brennereien, und auch im Süddeutschland soll die geforderte Beteiligungsziffer noch bei weitem nicht erreicht sein.

Berliner Maschinenfabrik. Der Geschäftsbericht für 1906 enthält, wie das "Berl. Tagbl." feststellt, in bezug auf die von der Verwaltung aufgeschufte und von dem Aufsichtsrat und den Aktionären genehmigte Gewinnverteilung einen Fehler, wie er eigentlich bei einer Aktiengesellschaft, die einen aus fünf Personen bestehenden Aufsichtsrat hat, nicht vorkommen sollte. Es ist nämlich der Gewinnvortrag aus 1905, der 19,029 M. betrug, in die Gewinnrechnung pro 1906 zweimal eingestellt worden. Infolgedessen haben der Aufsichtsrat und der Vorstand zu viel Tantiemen erhalten und die Auszahlung von 9 Proz. Dividende ist nicht ohne weiteres gerechtfertigt, weil sie nur unter Heranziehung fast des gesamten Vortrages aus 1906 möglich wird. Als Gewinnvortrag verbleiben nach Rückerstattung der zu viel gezahlten Dividenden nur 1029 M. und nicht 16,823 M., wie die Geschäftsberichte erwägen.

Felten-Güllausen-Lahmeyer-Werke. A. G. Die Bilanz für das am 31. Mai 1906 abgelaufene Geschäftsjahr schließt ab mit einem Gesamtgewinn von 19,592,552 M. (i. V. 15,322,000 M.) einschließlich 309,732 M. (249,071 M.) aus dem Jahre 1906. Nach Abschreibung...

der Handelsunkosten, der Obligationen, Bank- und sonstigen Zinsen von 2,339,431 M. (1,900,337 M.) verbiebt ein verfügbarer Reingewinn von 7,189,739 M. (6,476,336 M.), woran 1 Proz. Dividende (d. V. 16 Proz.) auf das eingetragene Aktienkapital von 52 Mill. M. zur Verteilung gelangen während 427,538 M. (359,732 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Sacharinfabrik (A. G.) vorm. Falberg, List & Co. Salzbitterlösungen a. B. In der Generalversammlung wurde die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1906 genehmigt und die Dividende an 40 Proz. = 40 Proz. festgesetzt. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlassung erteilt, nachdem die bisher zwischen dem früheren Generaldirektor Dr. Konst. Falberg und der G. S. S. - G. bestehenden Differenzen durch eine inzwischen angebotene Verständigung beseitigt worden sind.

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich. Die Generalversammlung beschloß heute Durchführung neuer Geschäfte das Aktienkapital um 4 auf 40 Mill. Fr. zu erhöhen. Die bisherigen Aktionäre im Verhältnis von 9:1 zum Kurse von 148 Proz. zum Bezuge angeboten.

Bei der Warschau-Wiener-Eisenbahngesellschaft betrug 1906 die Betriebseinnahmen 21,881,658 Rbl. (i. V. 19,806,621 Rbl.) und die Betriebsausgaben 17,522,131 Rbl. (14,419,672 Rbl.), so daß ein Reingewinn von 4,359,527 Rbl. (4,386,949 Rbl.) zu folgender Verwendung verbleibt. Statutarer Anteil 200,000 Rbl. (200,000 Rbl.), Dividende 4,159,700 Rbl. (4,136,700 Rbl.), sowie die Dotation für den Dienstleistungen, zu welchem Zwecke, infolge der ungünstigen Verhältnisse für das verlassene Jahr, anstelle der 3 1/2 Proz. der Bruttoeinnahmen entfallenden Summe von 647,017 Rbl. ein verfügbarer Restbetrag des Reinertrages mit 241,848 Rbl. (i. V. 0) benutzt wurde. Für 1906 bleibt also kein Reingewinn verfügbar.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf Ansuchen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der nachgelagerten Privatbahnen sind am 6. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 5030 Wagen von je 10 t Ladefähigkeit gestellt und 44 nicht gestellt - Davon entfallen auf den Eisenbahn-Direktionsbezirk Halle und die Stationen von Lausitz, Zschepkau-Finsterwalder und Dessau-Wörlitzer Bahn allein gestellt 3091, nicht gestellt 44 Wagen zu 10 t Ladefähigkeit.

Eisenbahn, Mai. [Telegr.] Der heutige Werkentwurf der Mansfelder-Kupferschieferbauenden-Gewerkschaft bewilligte 420,000 M. für Erwerbung von sechs Kalifeldern bei Wanzleben, 3 Mill. für Erwerbung von Braunkohlenfeldern, 1,200,000 M. zum Ankauf des Ritterguts Groß-Ohrner und ferner 1,500,000 M. für Errichtung eines neuen Messingwerks in Hötstedt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kuxe), mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Der Kohlenzuckermarkt verkehrte in der Berichtwoche bei geringen Umsätzen in fester Haltung und konnte sich im allgemeinen auch bis zum Schluß trotz der Ausbeuteeinbußen von Schürbank und Charlottenburg und der Ausbeuteermäßigung von Zentrach Tiefbau von 140 M. auf 50 M. gut behaupten, da man glaubt, daß durch die am 1. April in Kraft getretenen schärferen Kohlenpreise der Ausgleich mit den großen Lieferungen gegeben ist. So blieben die Kurse der schweren Werte ziemlich unverändert. Die Aussicht auf eine friedliche Beilegung der widerstreitenden Gruppen, die man von den in dieser Woche stattgefundenen Verhandlungen erwarnt, verließ dem Kalkmarkt in der ersten Wochenhälfte ein ungemein lebhaftes Gepräge. Beträchtliche Mengenwaren von privater Seite vorwärts, welche weitere Kursteigerungen der Kalkpreise im Vergleich zur Vorwoche. Der Verlauf der Syndikatverhandlungen, die einstellten das mit Spannung erwartete positive Ergebnis nicht erbracht haben, bewirkte zunächst eine gewisse Zurückhaltung des gesamten Marktes, doch ist die Grundtendenz auch bei geringen Umsätzen als sehr fest zu bezeichnen. Das wenige an den Markt gelangene Material fand schnell Aufnahme. Es ist bereits in der abgelaufenen Woche in mehreren Werken die Überzeugung, daß eine friedliche Beilegung oder eine endgültige Einigung nunmehr eine Frage kurzer Zeit ist. Von Ausbeuteerwartungen sind trotz mehrfachen Gewinnrealisierungen noch folgende Kursteigerungen zu verzeichnen: Beienrode ca. 400 M., Bursach ca. 200 M., Carlshof ca. 200 M., Eichenfeld ca. 200 M., Wilmshausen ca. 100 M., Immenrode ca. 240 M., 200 M., während Alexanderhall und Glickau-Sonderhausen zu letzten Kursen im Verkehre blieben.

Von mittleren und kleinen Werten sind folgende zum Teil recht beträchtliche Erhöhungen zu melden: Deutschland ca. 400 M., Großherzog von Sachsen ca. 500 M., Günthershall ca. 150 M., Haussilberg ca. 300 M., Heidrunen ca. 150 M., Hermann II. ca. 75 M., Hohenstein ca. 100 M., Immenrode ca. 240 M., Immenrode ca. 240 M., 200 M., 100 M., Schleifacker ca. 50 M., Sigfried I. ca. 400 M., Sachsen Weimar mit Berücksichtigung der Zuzüsse ca. 50 M. Auch auf dem Markt für Kalk-Aktien fanden fast durchweg Kursanwärt statt. Lebhaftes Kaufinteresse bestand für Deutsche Kalk, die ca. 5 Proz. im Kurs anziehen konnten. Höher notierten ferner Friedrichshall ca. 5 Proz., Hannoverische Kalk ca. 4 Proz., Justus ca. 3 Proz., Ludwigshall ca. 6 Proz., Ronneberg ca. 8 Proz., Testiona ca. 8 Proz. Sehr lebhaftes Umsätze wurden wiederum in Heidelberg-Aktien bei weiter aufwärts strebender Tendenz registriert. Auf dem Erzmarkenmarkt war das Geschäft ruhig.

Sämerlein-Wochenbericht

Die küble, trockene Witterung bewirkte ein weiteres Nachlassen der Aufträge in Sämerlein, und nur für Grassanten bestand noch gute Nachfrage, während die in voriger Woche noch stark gehandelten Rübensamen seltener bestellt wurden. Auch die Zwischenanfertiger, für die man größeren Bedarf erwartete, Spügel, Buchweizen, Senf usw., enttäuschten die Hoffnungen, die sich in erhöhten Forderungen ausgedrückt hatten. Pferdeohrmehl bleibt knapp; gelbe Saatpflanzungen werden zur Zeit nur wenig gebraucht, doch halten sich die Preise im Hinblick auf den späteren Gründungsbedarf. Für Soradella bestand keine Frage mehr.

Unsere Preise gelten bei Kleie durchweg für seidenere Saaten. Wir notieren: Rottkeie in besseren Qualitäten, norddeutsche 64-66, russische 62-66, Weißkeie, fein bei hoch 42-45, mittelfein 43-45, Schwedische 60-72, Gelbklee 21-24, Wund- oder Tannenklee 62-62, Inkaraktuelle 26-28, Bokharaklee 40-44, Luzerne, provençer 62-62, Sandluzerne 65-65, Eparpette 17-20, Engl. Raygras 12-12, Ital. Raygras 12-12, Franz. Raygras 12-12, Mollees 18-18, Knautschgras 69-63, Honigrogg 16-32, Wiesenschwingel 38-40, Schafschwingel 18-22, Fioringras 38, enthielt 45-52, Wiesenschuchswanz 115-125, Wiesenschuppragras 98-95, Compressa 32-35, Kammergras 65-110, Hevelmehl 100-108, Sent 22-24, Soradella 11-12, Buchweizen, silbergrün 14-16, Eckendorfer Runkeln 24-26, Kiefern-samen 380-360, Leindotter 21, Pferdeohrmehl 11-12, Zuckerhirse 15, Rosenkorn 14 M. per 50 kg ab Berlin. - Lupinen, gelbe 138-147, blaue 138-145, Erbsen 140-145, Erbsen 140-145, Erbsen 140-145, Original-Sommerroggen 225-230, Schlehdorfer Sommerweizen 240 bis 260, Original-Hannaherger 270 M. per 1000 kg Parität Berlin.

Calumia reinigt damit schnell und gründlich Porzellan- und Glas-Geschirr, Töpfe aller Art, Messer und Gabeln, Holzgeräte, Tischplatten, Oelanstrich, Plättchen, Kacheln etc. in Säcken à 15 und 25 Pfg. in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifen- und Haushaltungsgeschäften.

Berliner Börse vom 7. Mai.

(Vorsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Nach der starken Aufwärtsbewegung der letzten Tage erfolgte heute in den Werten des Montanaktienmarktes ein empfindlicher Rückschlag. Den Anstoss gab die Verstimung über die gestrige Matigkeit New Yorks, aber auch die Annahme, dass die jüngsten Polak zuzuschreiben seien, trotz jetzt für die Firma Friedländer in Stettin den Deckungs inbetrachtlich nach Aufzügen der Gattstellungskäufe dazu, die Spekulation zu Realisierungen zu veranlassen. Auch der Meldung über kleine Anstöße bei den rheinischen Zechen wollte man einigen Einfluss auf die Abgabelust einräumen. Schliesslich wirkte auch die Schlussfolgerung ein, die man aus dem Berichte des obersten Dortmund über die Belegschaft hinsichtlich einer Minderleistung der Arbeiterchaft zog. Bochumer büssen 2 1/2 Proz., Laurahütte 3 1/4 Proz. Phönix 1.30 Proz., Deutsch-Luxemburg 2 Proz. ein. Gesenkirch und Harpener gaben um 1.40 bzw. 1.20 nach. Auch Banken waren allgemein schwach. Die Rückgänge überschritten aber kaum 1/2 Proz. Amerikanische Bahnen waren im Anschluss an New York gedrückt. Banquetbankette vornehmlich auch die russische Anleihe von 1902 wie heute nicht dieselbe Festigkeit auf wie in den vorhergehenden Tagen, angeblich, weil Russland über lang oder kurz zu einer neuen Anleihe wird schreiten müssen. Schiffahrtsaktien waren träge bei unregelmässiger und geringer Kursbewegung.

Das Geschäft hielt sich im allgemeinen Verlauf in mässigen Grenzen. Die Kurse konnten sich teilweise von den anfänglichen Rückgängen erholen. Tagl. Geld 5-4 1/2 Proz. Dortmunder Union stellten sich im Verlaufe 5/8 Proz. über den gestrigen Schlusskurs. Auf Japaner wirkte die Nachricht über ein französisch-japanisches Uebereinkommen anregend ein.

In zweiter Rostenstunde wurden die anfänglichen Rückgänge infolge unvollständiger Käufelust nur eingetriggt. Die Kurse konnten sogar die gestrigen Schlusskurse am Montanaktienmarkt überschreiten.

Produktenbörse.

Berlin, 7. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 196,25, Juli 196,00, Sept. 190,00 M. Roggen 1000 kg Mai 186,50, Juli 187,50, Sept. 171,00 M. Hafer 1000 kg Mai 186,75, Juli 188,00 M.

Berliner Börse vom 7. Mai.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/2.

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Bremen, Berlin, London, New York, Paris, Schwaben, Petersburg, Wien.

Geldnoten und Banknoten.

Table with bank notes and gold notes for various banks and currencies.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with German bonds and state papers including Reichsanleihe, Preuss. Konsols, and various municipal bonds.

Bank-Aktien.

Table with bank stocks from various banks like Berlin, Dresdner, and others.

Amerikanische Fonds.

Table with American bonds and funds.

Maiss 1000 kg Mai 189,95, Juli 188,00 M.

Rohhai 100 kg Mai 70,10, Okt. 67,75 M.

Im Anschluss an die Preissteigerung in Nordamerika und Pest war die Stimmung auch heute wieder sehr fest. Dem eingeschlachteten Angebot gegenüber musste die bescheidene Kaufkraft für Weizen, Roggen und Hafer beträchtlich gesteigerte Forderungen bewilligen. Getreidewerte wurden gleichfalls höher gehalten. Bismal blieb bei tragem Verkehr ziemlich unverändert.

Leipzig, 7. Mai.

Weizen per 1000 kg netto, inländischer 207-213 bz, ausl. 203-212 bz. Roggen per 1000 kg netto, inländischer 197-202 bz, Posener und Freusener 200-203 bz, ausl. 197-200 bz. Gerste per 1000 kg netto, inländischer 187-192 bz. Mais per 1000 kg netto, inländischer 201-208 bz, ausl. 187-192 bz.

Mais per 1000 kg netto, amerikan 149-153 bz, runder 150 bis 154 bz, Quantität 155-170 bz. Hafer per 1000 kg netto, amerikan 149-153 bz, runder 150 bis 154 bz. Weizenmehl G 31,00 bz, Roggenmehl O 30,00 bz.

New York, 6. Mai. Die Visible Supplies betragen in der vergangenen Woche: Weizen 61,989,000 Bushels, Mais 1,022,000 Bushels.

Zucker.

Magdeburg, 7. Mai. [Teleg.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 9,60-9,70, Nachprodukt 75 Proz. ohne Sack 7,75-7,95. Fest-Bruttogewinn: Fein 19,25-19,50, Kristallzucker mit Sack - um 1/2 Proz. Raffinade mit Sack 19,00-19,25. Gem. Melis mit Sack 18,50-18,75. Fest. Rohzucker I, Prod. transitio frei, B. Nord Hamburg per Mai 19,65 G. 19,70 B. - bz. per Juni 19,65 G. 19,70 B. - bz.

Hamburg, 7. Mai. [Teleg.] (Vormittags-Bericht.) Röhrenzucker, I, Produkt, Basis 88 Proz., Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg, Mai 19,75, Juni 19,80, Aug. 19,95, Okt. 19,45, Dez. 19,35, März 19,50. Behauptet.

Metalle.

Hoch Eisen u. Stahl 15 239,00bz. Blech & Co. 15 87,25bz. Kalk Porzellanfabr. 85 428,00bz. Kaliwerk Acherleb. 10 163,25bz. Katow. Bergbau. 11 204,50bz. Misch. & Co. 11 215,00bz. Kliner Bergbau. 25 436,00bz. Köln-Mias Bergw. ev. 8 165,00bz. König Wilhelm abg. 20 286,50bz. Silesia, Silesia. 37 373,00bz. Korbinian Zinkwerk. 17 181,25bz. Kronprinz Metall. 27 342,00bz. Kyllhäuserhütte. 0 145,00bz. Lahnmeier & Co. 7 128,25bz. Rhein. Zink. 10 89,00bz. Laurahütte. 12 237,75bz. Leudersdorf. 7 111,49bz. Leopoldsdahl-St. Akt. 3 69,50bz. Misch. & Co. 10 203,50bz. Ludw. Löwe & Co. 10 253,50bz. Maschinen-Masch.-Fb. 30 224,75bz. Mische F. Rückau. 8 114,00bz. Grube Glückauf, 4 1/2 Proz. Obl. 8 116,00bz. Mühlberg Bergwerke 10 169,50bz. Neue Boden-Akt.-Gs. 81 126,25bz. Rhein. Stahlwerke. 12 180,50bz. Nordd. Wollkämmer. 12 145,00bz. Nordstern Stahlh. 22 407,00bz. Oberstahl Eisenhütten. 7 127,10bz. Rhein. Zink. 10 89,00bz. O. Koksverke. 10 152,25bz. Orenstein & Koppel. 14 218,25bz. Phönix Bergbau. 16 214,70bz. R. V. V. Akt. 10 812,00bz. Rhein. Metallwaren. 10 123,40bz. do. Vorr.-Akt. 0 132,75bz. Rhein. Stahlwerke. 12 180,50bz. Riebeck Montanw. 12 187,20bz. Rombacher Hüttenw. 12 216,50bz. Rostker Braunkohl. 11 223,00bz. do. Zuckerrabrik. 3 124,70bz. Sächs.-Th. Br. Akt. 10 99,00bz. do. St.-Pr. 9 116,60bz. Sächs. Webst.-F. Sch 10 265,00bz. Saline Salzgemen. 6 102,75bz. Sächs. Zuckerfabr. 10 187,00bz. Seehring chem. F. 17 274,00bz. Schless. Zinkh. 21 21,00bz. Schless. Porz.-Gem. 13 173,50bz. Silesia Hüttenbau-Aktion 1908 8 14,00bz. Schuckert Elektr. 5 114,00bz. Schütz-Knaud. 11 161,00bz. Siemens Glasfab. 12 246,00bz. Sechswörl Bergw. 13 137,20bz. Stettin-Bred. Porz.-D. 9 134,00bz. Stettiner Chamotte. 19 134,00bz. Störh. Kammerg. 14 168,90bz. Stolberger Zinkh. 10 164,50bz. Sudenburg Maschin. 4 73,00bz. Thale Eisenh. St.-Pr. 12 122,00bz. do. Vorr.-Akt. 9 129,90bz. Thüring. Salinen. 2 57,30bz. Tittel & Krüger. 3 111,50bz. U. d. Lind. Bau Ver. 8 127,00bz. Wittenberg Gussstahl. 20 263,00bz. Westereggen Alkali. 16 254,00bz. Westfäl. Draht-Ind. 15 217,00bz. do. Stahlwerke. 4 127,60bz. Wittenberg Gussstahl. 20 263,00bz. Würde-Milzener. 4 87,30bz. Wurm-Röhrer. 8 148,00bz. Zeitzer Maschinen. 10 286,25bz.

Schuh-Kurse neomittig 3 Uhr.

Table with shoe prices for various brands and types.

Industrie-Aktien.

Table with industrial stocks including Brauereien, Eisen- u. Stahl, and other manufacturing companies.

Schiffahrts-Ges.

Table with shipping companies and their stock prices.

Hausbau-Aktien.

Table with housing stocks including various building and construction companies.

Bank-Aktien.

Table with bank stocks from various banks.

Österr. Kreditaktien.

Table with Austrian credit stocks.

Industrie-Aktien.

Table with industrial stocks including various manufacturing and service companies.

Hamburg, 7. Mai, vern. [Teleg.] Kaffee good average Santos per Mai 28,50 G, Sept. 29,25 G, Deceb. 29,50 G, März 29,75 G, Ruhig.

Leipziger Börse, 7. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

Table with Leipzig stock market data including various bonds and stocks.

Tendenz: fest.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 7. Mai.

Table with Hallesche bank firm rates for various financial instruments.

Aktien.

Table with various stock market data and prices.

\* Bezugsrecht 3,00 bzG., † 9,50 bz.

Nach Zahlung der Redaktion eingegangen.

Der Kaiser in Karlsruhe. Der Kaiser ist heute morgen mittels Gombrowski's Luftschiff von Berlin nach Karlsruhe abgereist. Der Kaiser wird von Gombrowski und dem kaiserlichen General begleitet werden. Der Kaiser und der Gombrowski haben bei ihrer Abreise durch das Spalier der Vereine und Körperlichkeiten nach dem Einbürgerungs...

Berlin, 7. Mai. Die Kaiserin machte gestern mit Gefolge eine Ausflug nach der Seebäder und befindet heute das allgemeine Krankenbath.

Berlin, 7. Mai. Bei der heutigen Ball der Kaiserin wurden 15,000 M. an Nr. 88,961 88,941 161,180, 10,000 M. an Nr. 71,716, 5,000 M. an Nr. 55,531 156,388 212,152, 3,000 M. an Nr. 1289 2874 4222 10,242 14,882 16,142 17,676 18,574 20,222 22,748 41,967 47,708 50,276 60,355 62,654 63,826 64,010 67,52 69,197 79,659 87,601 107,295 131,396 138,445 137,710 144,098 145,650 146,925 155,786 158,801 160,151 160,188 175,446 180,202 184,181 186,126 188,346 193,910 194,305 194,987 203,277 214,687 216,243 217,626 219,386 232,045 234,673 241,975 258,573 266,186 268,592 277,699 282,405 286,908.





